
Mönchengladbacher Tafel e.V.

Jahresbericht 2025



Unser Spendenkonto:

Mönchengladbacher Tafel e.V.

Stadtsparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE17 3105 0000 0000 0962 22

BIC: MGLSDE33XXX

Bitte denken Sie an die Angabe Ihrer Adresse, sonst können wir keine Spendenbescheinigung ausstellen.

Vorwort

Geopolitische Wirren, Kriege und Krisen = 2025!

Die Aussicht auf Besserung und Überwindung von Problemen in Politik und Gesellschaft ist leider bisher nicht eingetreten. Die leichten positiven wirtschaftlichen Veränderungen sind noch nicht spürbar bei der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung angekommen.

All diese Krisen betreffen auf unterschiedliche Weise auch die Arbeit in unserer Mönchengladbacher Tafel.

Das Niveau der nicht abreißen wollenden Flüchtlingsströme aus den Krisengebieten sowie die gestiegenen Preise der Lebensmittel, durch die mehr Menschen gezwungen waren, die Unterstützung der Tafel in Anspruch zu nehmen, sind weiterhin hoch. Da das damit einhergehende Arbeitsaufkommen unserer Tafelmitarbeiter sehr belastend war, sahen wir uns gezwungen, für die Registrierung neuer Kunden Anmeldetermine zu vergeben, um so ihre Zahl besser regulieren zu können. Als Vorstand haben wir eine Fürsorgepflicht den ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern gegenüber, die meist mehr als sechs Stunden an einem Ausgabetag ihre Arbeit verrichten. Auch waren die langen Wartezeiten im Außenbereich bei Wind und Wetter für unsere oft gesundheitlich geschwächten Kunden nicht mehr zumutbar. Die Belastung für alle muss erträglich bleiben. Auch kann die Menge der eingesammelten Lebensmittel aus den Supermärkten nicht beliebig vermehrt werden.

Selbstverständlich wurden und werden augenscheinliche Notfälle immer von uns mit passenden Lebensmitteln versorgt. Das ist unser Anspruch, dem wir hoffen auch in Zukunft gerecht werden zu können.

Die Mönchengladbacher Tafel e.V. ist bemüht, die Unterstützung der bedürftigen Menschen, die in unserer Stadt leben und die aus Kriegsgebieten bei uns Sicherheit und Hilfe suchen, gut organisiert und zukunftsfähig zu leisten.

Allen Menschen, die mit viel Herz und Verstand zum Gelingen unseres Hilfsangebotes beigetragen haben, danke ich aus tiefstem Herzen!

Mönchengladbach, im Februar 2026

Monika Bartsch

1. Vorsitzende



Inhaltsverzeichnis

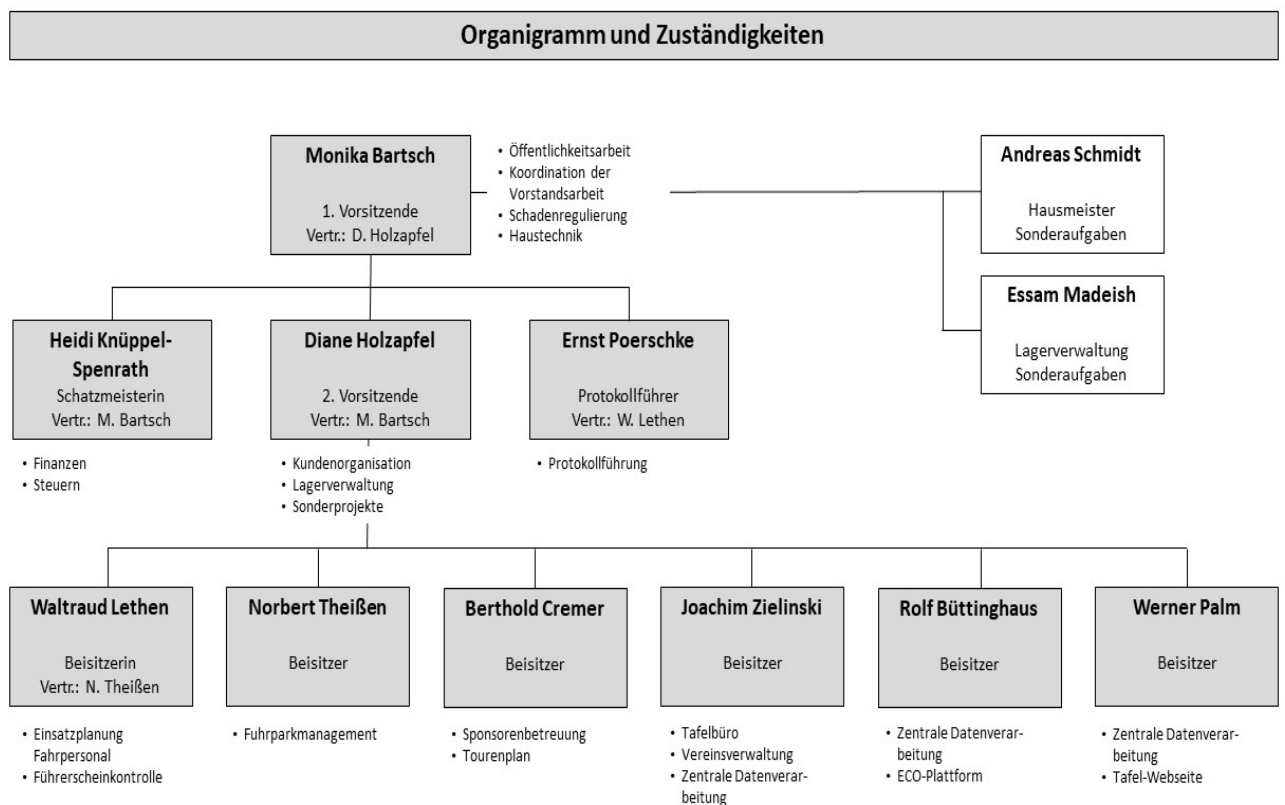
Vorwort.....	1
1 Der Tafelvorstand	4
2 Statistik.....	7
2.1 Kundenhaushalte und versorgte Personen.....	7
2.2 Sozialstruktur der Tafelkunden	9
2.3. Haushaltsstruktur der Tafelkunden.....	9
3 Unsere Sponsoren	10
3.1 Sachspenden.....	10
3.2 Schulspenden zu St. Martin.....	12
3.3 Geldspenden.....	12
3.4 „Zeitspenden“	16
4 Projekte und Aktionen	17
4.1 Aktionen mit den Supermärkten	17
4.2 Seniorenprojekt	18
4.3 NEW-Musiksommer	19
4.4 Weihnachtspäckchenaktion.....	20
5 Unsere Fahrzeuge.....	22
6 Dank an die Mitarbeiter	23

1 Der Tafelvorstand

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören 10 Mitglieder an, die laut Satzung alle zwei Jahre neu gewählt werden müssen. Jedes Vorstandsmitglied hat einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich, damit dieses „Unternehmen Tafel“ mit seinen ca. 120 ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter: innen erfolgreich agieren kann.

Die Damen und Herren des Vorstandes bringen in diese Arbeit viel Erfahrung aus ihrem jeweiligen Berufsleben mit. Diese Erfahrungen müssen aber auch in ein völlig anderes Arbeitsfeld eingebracht werden. Mit vielen Stunden Zeitaufwand wöchentlich werden Einsatzpläne für Fahrer/Beifahrer sowie für den Einsatz der Helfer: innen bei der Ausgabe erstellt; Warenmengen müssen überwacht und eingeteilt werden; Sponsoren müssen akquiriert und gepflegt, die täglichen Touren zu den Supermärkten ausgearbeitet werden; Website und Datenverarbeitung müssen gepflegt werden; die sieben Kühltransporter müssen gewartet werden; die tägliche Verwaltungsarbeit darf nicht liegenbleiben und die Finanzen dürfen nicht aus dem Blickfeld geraten. Schlussendlich muss all das dann auch in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, damit die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt wissen, wo und wie Hilfe in Not gewährt wird, aber auch wie die dringend notwendige Unterstützung uns erreicht.

Die genaue Aufgabenverteilung der einzelnen Vorstandsmitglieder ist dem unten angeführten Organigramm zu entnehmen.



In 5 Vorstandssitzungen über das Jahr verteilt kamen aus jedem Bereich die notwendigen Themen zur Sprache und wurden entsprechend beraten und beschlossen.

Einige Themen aus dem Jahre 2025:

- Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen (Hard- / Software, Küche)
- Anpassung des Tourenplans
- Planung von Fahrertreffs
- Neueinstellungen von Fahrern und Beifahrern
- Planung und Durchführung von Sonderaktionen
- Überwachung der Einnahmen, Spenden und Fördermittel sowie der Ausgaben
- Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge, Schadenregulierung, Durchführung der Führerscheinkontrolle
- Einführung eines neuen Kundenerfassungssystems - BEXAT
- Durchführung der Mitgliederversammlung

Mönchengladbacher Tafel e. V.



Von oben links nach unten rechts: Waltraud Lethen, Ernst Poerschke, Norbert Theißen, Werner Palm, Monika Bartsch, Diane Holzapfel, Joachim Zielinski, Berthold Cremer, Rolf Bütinghaus, Heidi Knüppel-Spenrath

2 Statistik

Ein Wort vorab:

Die Mönchengladbacher Tafel hat über viele Jahre ein Verwaltungsprogramm für die Kundenbesuche eingesetzt, welches nicht mehr den gewachsenen Ansprüchen an die Datensicherheit und den Datenschutz genügte und nicht mehr seitens des Herstellers unterstützt wird. Wir haben uns daher entschieden, zum Juli 2025 ein von der Bundestafel empfohlenes Programm einzusetzen. Nach einem sehr arbeitsintensiven Übergang hat sich das neue Programm (BEXAT) hervorragend bewährt. Für die Statistiken im Jahresbericht 2025 heißt das aber, dass gegenüber den Vorjahren einige Veränderungen nötig sind. Teilweise mussten die Daten manuell überarbeitet werden. Beginnend mit dem Jahr 2026 werden wir die von dem neuen Programm bereitgestellten Standard-Statistiken als neue Basis für unseren Jahresbericht nutzen.

2.1 Kundenhaushalte und versorgte Personen

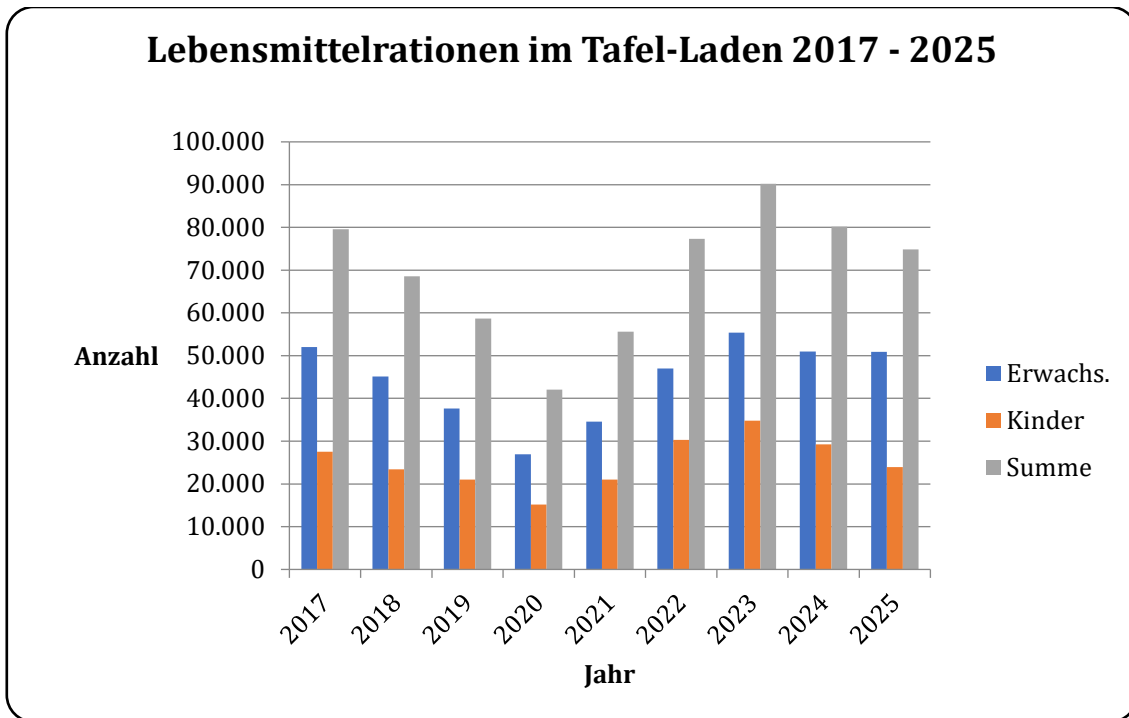
Der Tafelladen war im Jahr 2025 an 95 Tagen für den regulären Ausgabebetrieb geöffnet, und zwar an 50 Dienstagen und 45 Donnerstagen. Unverändert blieben die Öffnungszeiten.

Bezogen auf das Jahr 2025 gaben wir an diesen Ausgabtagen insgesamt ca. 75.000 Lebensmittelrationen aus (z.B. Kundenhaushalt mit 2 Erwachsenen und 3 Kindern = 5 Rationen). Das sind ca. 5.300 Rationen weniger als im vergangenen Jahr und ist der regulierten Neuaufnahme geschuldet.

Die nächsten zwei Tabellen sowie das Diagramm machen die Veränderungen seit 2017 bis 2025 deutlich.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahressumme	Durchschnitt
Erwachs.	4.197	4.242	4.295	5.355	4.121	3.767	3.915	3.595	4.360	4.504	4.021	3.127	49.500	4.125
Kinder	2.257	2.358	2.324	2.876	2.226	1.901	1.843	1.692	2.052	2.120	1.892	1.472	25.012	2.084
Summe	6.454	6.600	6.619	8.231	6.347	5.668	5.758	5.287	6.412	6.624	5.913	4.599	74.512	6.209

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Differenz 2025/2024
Erwachs.	51.991	45.102	37.637	26.926	34.550	47.000	55.352	50.943	50.889	-54
Kinder	27.538	23.422	21.037	15.149	21.038	30.299	34.827	29.253	23.948	-5.305
Summe	79.529	68.524	58.674	42.075	55.588	77.299	90.179	80.196	74.837	-5.359



Eine realistische Einschätzung darf aber nicht nur die Versorgung von Einzelkunden in unserem Tafel-Laden berücksichtigen. Wir versorgen darüber hinaus eine Vielzahl von Großkunden im Stadtgebiet, entweder aus dem uns gespendeten Warenpool oder finanziert aus zweckgebundenen Spenden:

- **Diverse soziale Einrichtungen wie das Arbeitslosenzentrum, den Tagestreff für Wohnungslose, den Volksverein**
- **Unser Seniorenprojekt**
- **Frauenhaus Rheydt**
- **Verschiedene Wohnungslosenhilfen, wie die „Straßenkämpfer“, das „Wärmetaxi“, „Wir für Obdachlose in MG“ usw.**
- **SKM-Rheydt**
- **und weitere Organisationen**

Diese Versorgungssegmente erfassen wir statistisch nicht gesondert. Um aber eine Größenordnung anzudeuten: Das gesamte Ergebnis unserer Freitags-Sammeltour sowie die Spenden von Großgebinden gehen z.B. an einige dieser Organisationen.

Zusammenfassend gibt die Erfassung der ausgegebenen Lebensmittelrationen bei den Kundenbesuchen nicht nur einen Überblick über die Nachfrage nach unseren Leistungen. Sie macht gleichzeitig auch die Beanspruchung unserer Mitarbeiter:innen sowie unserer gesamten Logistik deutlich.

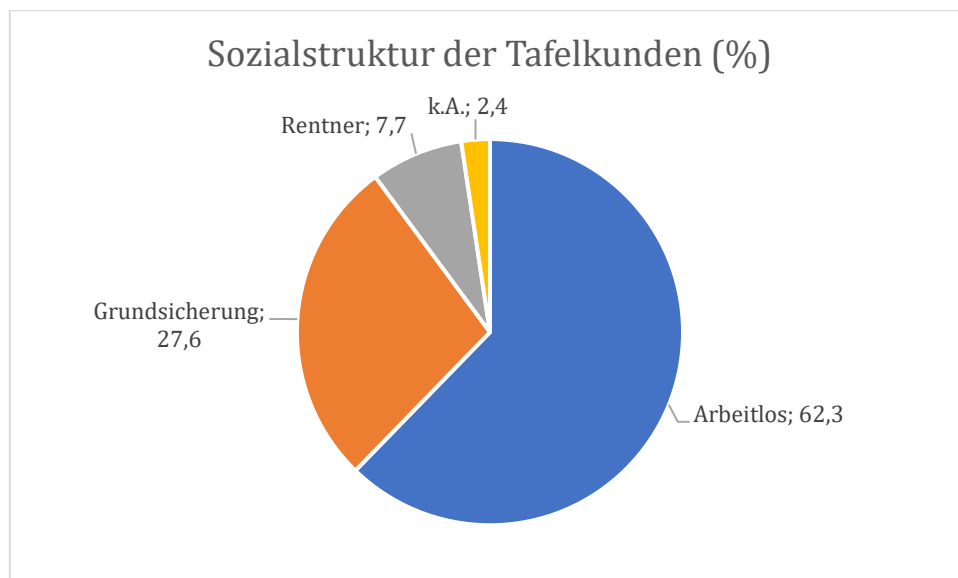
Die im letzten Jahr begonnene Aktion zur Unterstützung und Aufrechterhaltung des Mittagstisches für bedürftige Kinder und Erwachsene, hier speziell auch wohnungslose Menschen, die uns durch eine Erbschaft ermöglicht wurde und unserer Zweckbindung entspricht, haben wir auch in diesem Jahr fortsetzen können.

Ab Mitte 2024 haben wir somit den Mittagstisch des **Arbeitslosenzentrums (ALZ)** nicht nur wie bisher mit Lebensmitteln, sondern auch mit regelmäßigen Geldzahlungen unterstützt. Laut Aussagen des Vorstandes des ALZ konnte damit der allseits bekannte und stark frequentierte Mittagstisch gesichert werden. Ebenso erhalten der Verein „**St. Egidio**“, der täglich für Kinder vor der Hausaufgabenbetreuung etwas zu essen anbietet und samstags für sozial schwache Familien kocht, sowie der Verein „**Jucon**“, der in Rheindahlen (St. Helena) und Holt (St. Michael) offene Kinder- und Jugendarbeit betreibt, eine wichtige Unterstützung. Dort wird mittags gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein einfaches Mittagessen gekocht. Der entsprechende Verwendungsnachweis dieser Vereine liegt uns vor. Die Dauer dieser Zahlungen ist abhängig von der o.g. Erbschaft.

2.2 Sozialstruktur der Tafelkunden

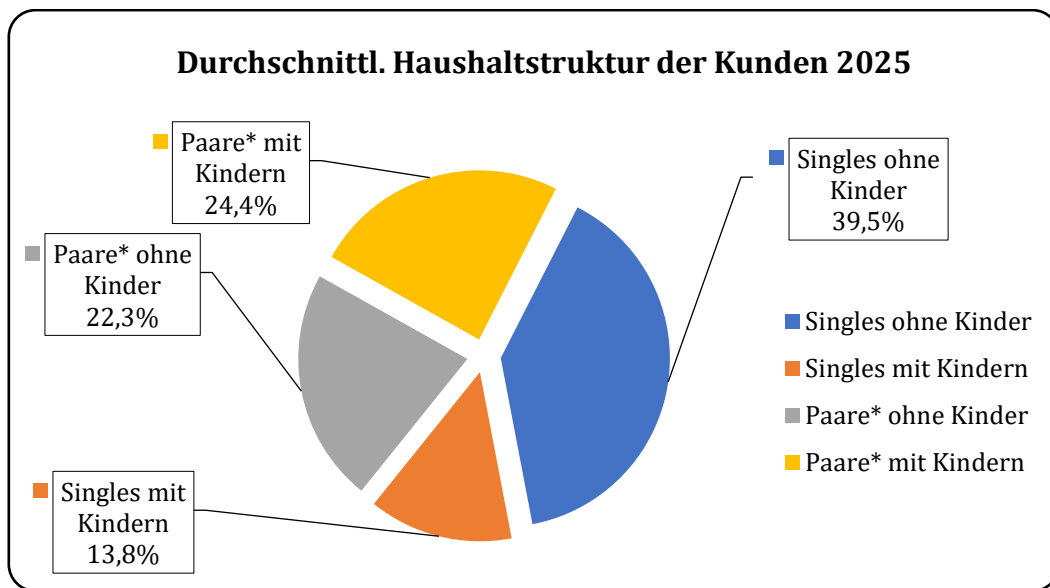
Für statistische Zwecke klassifizieren wir unsere Kunden üblicherweise nach Merkmalen, die sich an der Leistungsberechtigung nach dem Sozialgesetzbuch orientieren.

Das folgende Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung bei der Sozialstruktur unserer Kunden, wobei deutlich wird, dass der größte Teil der Kunden Arbeitslosengeld bzw. Bürgergeld/Grundsicherung bezieht.



2.3 Haushaltsstruktur der Tafelkunden

Bei der durchschnittlichen Haushaltsstruktur, die im folgenden Diagramm dargestellt ist, verzeichnet sich ein leichter Rückgang der Haushalte mit Kindern. Ein Grund dafür könnte sein, dass vermehrt ältere Menschen oder Geflüchtete ohne Kinder bei uns Hilfe gesucht haben.



3 Unsere Sponsoren

3.1 Sachspenden

Im Verlauf eines Jahres erhalten wir in immer gleichbleibenden Intervallen mal mehr, mal weniger Lebensmittel von Supermärkten, Discountern, Fachmärkten, Lebensmittelherstellern, landwirtschaftlichen Erzeugern, Logistikunternehmen sowie Bäckereien und Metzgereien.

Anders als bei vielen Tafeln im Bundesgebiet ist die Lebensmittelverknappung bei uns nicht sehr gravierend. Die in 2024 angekündigte Zusage von Lebensmittellieferungen durch die Ansiedlung von Lebensmittellagern hat sich im Jahr 2025 bewahrheitet. Man spürt auch hier wieder deutlich die soziale Einstellung von Unternehmen und Privatpersonen in unserer Stadt. Viele, die es sich finanziell leisten können, haben dafür gesorgt, dass unsere Kunden auch in schwierigen Zeiten genügend Lebensmittel zur Verfügung haben.

Wie bereits erwähnt wechselt die Spendenmenge in jedem Jahr im gleichen Rhythmus. Sollten uns die frischen Waren einmal ausgehen, können wir unsere Kunden immer noch mit gespendeten haltbaren Lebensmitteln wie Konserven, Nudeln, Reis usw. unterstützen.

Große Unterstützung bekamen wir von folgenden Unternehmen:

Supermärkte, Lebensmittelmärkte und Fachmärkte:

Aldi - Lidl - Kaufland - REWE - EDEKA - HIT - NETTO - PENNY - Denn`s Bio-Markt - dm-Drogeriemarkt - Rossmann Drogeriemarkt - Müller Drogerie - Bovelett Kaffee - Kaas

Landwirtschaftliche Erzeugnisse:

Fa. Hans Brocker - Fa. H.-W. Böhmer - Fa. Bivano - Fa. Selen („knackfrisch“) - Fa. Heinrich Goertz - Fa. Tacke - Landwirt Brungs - Biobauer Brungs - Landwirt Fetten - Biohof Lenßen

Bäckerei:

Held - Bähren

Metzgerei:

Zorn

Lebensmittelhersteller, Logistikunternehmen:

Fa. Abbelen - Fa. Refresco - Fa. Valensina - Fa. Teekanne - Fa. Schulte & Sohn - Fa. Wilms Tiefkühl-Service - Fa. Johannes Kasteel - Fa. Moers Frischeprodukte - Fa. Niederrheingold - Amazon - Flaschenpost

Weitere Unterstützung erhielten wir regelmäßig durch sonstige Spenden und Dienstleistungen, im Einzelfall auch zu Sonderkonditionen, von folgenden Unternehmen:

Fa. Henkel AG & Co. KGaA - Fa. schröter managed services - Druckerei Joh. Lüttgen - mags Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR - NEW AG - Fa. Heinz Gothe - Vetten Gruppe - PPG Nordpark GmbH (Parkplatzgesellschaft) - Getränke Terstappen - Kowalski Transportgeräte GmbH

3.2 Schulspenden zu St. Martin

Das traditionelle Fest St. Martin ist alljährlich ein passender Anlass, um den Kindern und Jugendlichen in den Schulen das „Teilen“ näher zu bringen. Im Berichtsjahr haben sich 8 Schulen sowie 2 weitere Einrichtungen durch Sammlung von haltbaren Lebensmitteln beteiligt:

Hermann-Gmeiner-Schule – Gymnasium am Geroweier – Berufskolleg Volksgartenstrasse – Grundschule Hehn – Grundschule Venn – Marienschule – Grundschule Neuwerk – Brückenschule Neuwerk

sowie

Karl-Immer-Haus Bettrath – St. Franziskus-Kirche in Geneicken

Allen Organisatoren sowie den Kindern und Eltern gilt unser herzlicher Dank.

3.3 Geldspenden

Eine große Hilfe bedeutet die Übernahme der Miete und der Betriebskosten durch die **Stadt Mönchengladbach**.

Darüber hinaus erhalten wir keine regelmäßigen öffentlichen Gelder. Anschaffungen, Verbrauchsmaterial, Spritkosten, Versicherungen usw. müssen ausschließlich über Spenden finanziert werden.

Auch in diesem Jahr erhielten wir wieder einige Fördergelder über die Bundestafel und über das **Land NRW**, um Verteuerungen wie für Diesel, Strom- und Heizkosten abzufedern.

So bekamen alle Tafeln eine Grundförderung über 6.000,00 EUR sowie eine variable Unterstützung, berechnet nach der Kundenzahl. Diese machte für Mönchengladbach nochmals ca. 9.800,00 EUR aus. Speziell im letzten Quartal des Jahres erhielten wir wieder einige Großspenden sowie auch eine Vielzahl von kleineren Spenden von Unternehmen und Privatpersonen. Sie zeigten mit Ihrer Unterstützung auf diesem Wege die Solidarität mit der ärmeren Bevölkerung deutlich. Ohne diese Unterstützung wäre die Versorgung der bedürftigen Menschen in unserer Stadt nicht möglich.

Erwähnenswert sind auch in diesem Jahr wieder die vielen Spenden freikirchlicher Vereinigungen sowie Mönchengladbacher Serviceclubs.

Vermehrt wurden wir in diesem Jahr angefragt, um über die Arbeit bei der MG-Tafel zu berichten. Wir besuchten z.B. **die Neupostolischen Gemeinden** von Mönchengladbach und Rheydt, **die evangelische freikirchliche Gemeinde** (Baptisten), **die Church of Zion** oder **The Blessing Church** oder auch den **Rotary-Club**. Die Aufnahme in den jeweiligen

Gremien war überaus herzlich und nach interessanten Diskussionen mit den Anwesenden bedachten sie uns meist mit großzügigen Geld- und Lebensmittelspenden.

Der „Dauerauftrag“ der **Volksbank Mönchengladbach eG** wurde auch in 2025 wieder fortgesetzt. Seit nunmehr 2016 spendet die Bank jährlich 2.500 EUR an unseren Verein.



Die Herren Thören (Vorstand), Frauenkron (Generalbevollmächtigter) sowie der Regionalleiter Privatkunden, Herr Fegers, kamen in diesem Jahr persönlich zur Überbringung der Spende in unsere Räumlichkeiten. Schließlich muss man sich ja regelmäßig informieren, ob das eine gute Geldanlage war, die fortgesetzt werden kann!

Größere Geldspenden erhielten wir u.a. von folgenden Privatpersonen, Firmen und Organisationen:

Josef und Hilde Wilbertz Stiftung, Deutsche Stiftungsagentur GmbH - MG-Stiftung, Wolfgang Fröhlich, Autozentrum Schmitz, Marco Beeck, Autoteile Post AG, Dr. Franz und Irene Specks, Josef Holzleitner Elektrogeräte GmbH & Co. KG, Rüdiger Kutschkow, Elfriede-Kürble-Stiftung c/o Rechtsanwälte Kniebaum Bocks & Partner, Hoya Lens Deutschland GmbH, Rudolf Hütten, Dr. Herbert Sperling, Heinz-Willi Keres, Womet GmbH, Neupostolische Kirche, Roswitha Dahlke, Roland Bufe, Karin und

**Ulrich Bommers, Wolfram Michalik, Röddelbronn GmbH, David Viehmann, Hörakus-
tik Hamacher, Creditreform MG Dorenbeck KG, Eilert und Renate Remmers, Fliesen
Gerressen GmbH, Leonhard Feriere, Maria Elisabeth Neikes, Regina und Heinrich
Wegener, Christine Horn, Angelika und Mario Lucchesi, Ivo Henningsen, Jessica
Eick, Bezirksverband der hist. dt. Schützenbruderschaften c/o Horst Thoren, Cin-
que Moda GmbH, Bernd und Ellen Huhmann, ACPS Automotive Services GmbH,
Friederike Ruf, Overseas Logistic Services GmbH, Karl-Heinz Heinen, Manfred
Grunewald, Frank und Brigitte Spanholtz, Uwe Peter Naumann, Dohmen Maler-
meister GmbH & Co. KG, Peter Janisch, Ernst Kreuder, Hildegard Steinki, Werner
Faber, EFG Mönchengladbach Rheydt, Kowalski Transportgeräte GmbH, Johannes
van der Vorst, Ursula Reugels, Gartencenter Lenders, Karlheinz Sieprath, Dr. An-
dreas Sewing, Michael Täubner, Michael und Nicole Biehl, Joachim Seegers, Ortrud
Plum, Petra und Rolf Broekmann, Stephan Kloecker, Jürgen Pick ,Georg Louven, Ja-
cobus und Margit Wolter, Dalibor Margret und Rainer, Corinna Guttgemanns, Hepp
-Schwamborn GmbH & Co. KG, Buckmann GmbH & Co. KG, Dr. Lothar Jennesen,
Heinz-Jürgen Brammertz, Jörg Zens, U.J. Busse, Ellen Langer, Erik Pongs, Frank
Mund Immobilienberatung, Anja Rost - Optik Rost, Notar Dr. Matthias Neuhausen,
Walter Rothermund GmbH & C. KG, Angelika Mix, Dr. David Musa und Eva Maria
Nasser, Ute und Stefan Henze, Christoph und Maria Peters, Bürgerschützenverein
Windberg-Großheide e.V. ,Michael Borkowski, Maria Thunich /Paul Pöstges, Elisa-
beth Baringhorst, Susan Austin, Katharina Monch, Roland Wintgen, Vosdellen
GmbH, Ghazal Tofighi**

**Ein besonderer Dank gilt auch den Spendern, die uns seit Jahren mit regelmäßigen
monatlichen Zuwendungen planbar helfen.**



Schülerinnen der Gesamtschule Hardt Projekt Doppelherz



Bürgerschützenverein Windberg-Grossheide

3.4 „Zeitspenden“

Nach wie vor werden unsere Damen und Herren bei der Ausgabe an Dienstagen von zwei Mitarbeiter:innen der Fa. TAS Sicherheits- und Kommunikationstechnik unterstützt. Sie opfern dafür ihre Mittagspause! Auf diesem Wege bekommen diese fleißigen Helfer neben ihrem dankenswerten Einsatz nicht nur einen Einblick in unsere Arbeit, sondern bekommen auch ein Gefühl für die besonderen Lebensbedingungen unserer Kunden.

Nicht unerwähnt möchten wir eine außergewöhnliche Hilfe eines jungen ukrainischen Schülers lassen.

Als Schüler der Maria-Lenssen-Berufskolleg bat er, sein dort übliches Pflichtpraktikum bei uns absolvieren zu dürfen. Schon nach kürzester Zeit kannte er die Arbeit als Beifahrer, als Sortierer der Lebensmittel und bediente die Kunden fachmännisch und freundlich. Außerdem fungierte er, wenn nötig, als Übersetzer bei unseren ukrainischen Kunden. Nach Ende des Praktikums half er uns dann weiterhin in seinen Schulferien und bot uns bereits zukünftig einen weiteren Tag in der Woche seine Unterstützung an. Ein großartiges Hilfsangebot, von dem beide Seiten profitieren.



Allen Spendern, die uns mit Geld-, Sach- und Zeitspenden unterstützen, danken wir herzlich!

4 Projekte und Aktionen

4.1 Aktionen mit den Supermärkten

Am 6.12.2025 fand die diesjährige **EDEKA-Endt**-Aktion statt. Nach intensiver Absprache unserer Sponsorenbeauftragten mit fünf EDEKA-Endt-Märkten sprachen wieder eine Vielzahl von



Kollegen und Kolleginnen einen ganzen Tag an den Markteingängen die Menschen an und baten darum, einige Teile mehr einzukaufen, um diese anschließend in die bereitgestellten Kisten für die Tafelkunden zu legen.

Das Ergebnis war in diesem Jahr wieder höchst erfreulich. So kamen am Ende des Tages 258 prall gefüllte Kisten mit haltbaren Lebensmitteln aller Art sowie Hygieneartikeln zusammen. Das waren genau 70

Kisten mehr als im Vorjahr. Außerdem konnten unsere fleißigen Helfer noch 1.459 EUR an Spenden bei dieser Aktion einsammeln.

Auch die **REWE-Märkte** führten ihre alljährliche Tütenaktion im Oktober 2025 wieder durch.



Die Kunden der Märkte konnten für 5 EUR fertig gepackte Tüten kaufen, die dann anschließend der Tafel zur Verfügung gestellt wurden. Mit letztlich 890 verkauften Tüten lag das Ergebnis leider um 281 Tüten unter dem des Vorjahres. Allerdings möchte REWE diese Aktion erstmalig im Frühjahr 2026 zusätzlich zu der gewohnten Aktion am Jahresende durchführen.

Allen Marktleitern und dem Personal in den Geschäften sowie unseren Helfern gilt unser Dank für ihre Mühe und Unterstützung.

4.2 Seniorenprojekt

In diesem Jahr konnten wir unser Seniorenprojekt wieder im März und im Oktober durchführen. Ziel dieses Projektes ist die wohnortnahe Versorgung bedürftiger Seniorinnen und Senioren, die aus unterschiedlichen Gründen den Tafelladen nicht besuchen können, mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln.

Wir erreichen diese Personen über kirchliche und karitative Träger, die Senioreneinrichtungen unterhalten. Dort sind die bedürftigen älteren Menschen bekannt und bekommen vor Ort unsere Artikel kostenlos zur Verfügung gestellt. Finanziert wurde der Kauf auch in diesem Jahr wieder durch zweckgebundene Spenden an die Tafel.

Folgende kirchliche oder karitative Einrichtungen erhielten die von uns eingekaufte Ware:

- * **AWO – Regionalverband (federführend für 6 Begegnungsstätten)**
- * **Hannes-Lädchen, Urftstraße**
- * **Paul-Lädchen, Mülfort**
- * **Begegnungsstätte St. Anna, Windberg**
- * **Begegnungsstätte St. Michael, Holt**
- * **Ökumenische Seniorentagesstätte, Odenkirchen**
- * **Ökumenische Begegnungsstätte, Eicken**
- * **Jüdische Gemeinde, Mönchengladbach**

Über diese Organisationen erreichten wir ca. 450 bedürftige Senioren und Seniorinnen, die wieder sehr dankbar für die wohnortnahe Unterstützung waren.



4.3 NEW-Musiksommer

Nachdem die dienstälteste Coverband Mönchengladbachs „**Obergärig**“ 2024 ihr Abschiedskonzerte gegeben hatte, durften wir in 2025 während des Konzertes der **Coverband „Booster“** unsere alljährliche Sammlung während der Pause durchführen.

Die Konzertmuschel der KFH bot wieder die Kulisse für einen sehr gelungenen Auftritt, der von ca. 5.000 Besuchern mit viel Applaus und Mitklatschen beim Vortrag der bekanntesten Hits gewürdigt wurde.

Der Veranstalter, die NEW, ermöglicht seit vielen Jahren u.a. der MG-Tafel in der Pause die Organisation vorzustellen, um anschließend mit Sammelbüchsen die Konzertbesucher um eine Spende zu bitten. In diesem Jahr war das Ergebnis überwältigend. So kam schließlich eine Spendensumme von 6.556 EUR zusammen. Das war etwas mehr als das Doppelte des vergangenen Jahres.

Unser herzlicher Dank gilt der NEW, der Band „Booster“ und besonders den vielen Spendern unter den Konzertbesuchern.



4.4 Weihnachtspäckchenaktion

Seit nunmehr 16 Jahren ist die Weihnachtspäckchenaktion in Mönchengladbach bekannt und bei Unterstützern und Kunden sehr beliebt. Nachdem die Aktion bei einer Supermarktkette leicht rückläufig war, erwarteten wir mit Spannung das Ergebnis dieser Aktion. Wegen der stark gestiegenen Lebensmittelpreise waren wir äußerst skeptisch, ob die nötige Anzahl an Päckchen auch in diesem Jahr wieder eingesammelt werden konnte. Würden die Päckchen ausreichen, um die Kunden mit einem Weihnachtspäckchen zu überraschen? Am 14.12.2025 sollte der letzte Einsammler tag in unserem Tafel-Laden stattfinden und einen Tag später erfolgte die Ausgabe. Die Aktion wurde - wie immer - sehr stark von der RP, dem Extra Tipp und Radio 90,1 unterstützt.

Vierzehn Tage vorher hatten sich wieder **die Volksbank Mönchengladbach eG Netzwerk sowie Rheindahlen, die Bäckerei Held, der TÜV Rheinland, die Vital-Apotheke, die Fa. Reifen Völker, der Ambulante Pflegedienst Daniel Noffer, die Podologische Praxis Renate Camps, die NEW AG und die Versicherungsagentur der Allianz - Katharina Hüsgen, sowie das Franz-Meyers-Gymnasium** als Sammelstelle zur Verfügung gestellt. Täglich waren unsere Transporter unterwegs, um die liebevoll verpackten Geschenkpakete abzuholen.

Das Sammelergebnis gestaltete sich in der ersten Woche eher schleppend. Doch am Ende der Sammlung in den Außenstellen konnten wir schon ein Ergebnis von 1.400 Päckchen konstatieren. Am Sonntag, dem letzten Einsammler tag, konnten wir dann weitere ca. 1.000 Päckchen in Empfang nehmen, so dass letztlich ca. 2.400 Päckchen zusammen kamen, etwa 250 mehr als im Jahr zuvor.



Viele Spender nutzten die Gelegenheit, in unseren Räumen bei Kaffee, Kuchen, Gebäck und Glühwein mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir konnten somit unsere Arbeit genauer vorstellen und den Spendern persönlich einmal danke sagen. Die meisten Spender waren „Dauerspender“ und wir verabschiedeten uns nicht selten mit den Worten „bis zum nächsten Jahr“ von ihnen.

Die Warteschlange der bedürftigen Menschen am nächsten Tag war wieder lang und dank der guten Organisation und der tatkräftigen Hilfe unserer Mitarbeiter konnten die letzten Kunden an diesem Tag bereits gegen 15:30 Uhr - meist mit mehreren Päckchen bestückt - glücklich und zufrieden den Heimweg antreten.

Insgesamt wurden ca. 1.100 bedürftige Menschen durch die großzügige Unterstützung der Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürger reich beschenkt. Ca. 100 übrig gebliebene Päckchen haben wir am nächsten Tag noch an das Arbeitslosenzentrum sowie den Tagestreff für Wohnungslose weitergeleitet. Auch deren Besucher waren dankbar und glücklich über die unerwartete Überraschung.



5 Unsere Fahrzeuge

Unsere sieben Fahrzeuge legten im letzten Jahr insgesamt 63.300 km zurück. Das waren 3.784 km weniger als im Jahr davor.

Die nächste Tabelle macht nicht nur die Auslastung der einzelnen Fahrzeuge deutlich, sondern gibt auch Aufschluss über die technische Beanspruchung. Sie unterstreicht auch mit Blick auf gestiegene Kraftstoffpreise, zusätzliche Versicherungsprämien und den Wartungsaufwand das Gewicht des Kostenfaktors „Fuhrpark“.

Fahrzeug	Kilometerstand		gefahren in 2025
	31.12.2024	31.12.2025	
MG-TA 22	23.974	33.979	10.005
MG-TA 40	137.793	143.848	6.055
MG-TA 55	12.589	24.375	11.786
MG-TA 80	39.257	48.512	9.255
MG-TA 120	99.438	107.501	8.063
MG-TA 200	44.947	54.003	9.056
MG-TA 300	40.875	49.971	9.096
		Gesamt	63.316

6 Dank an die Mitarbeiter

Ohne den Einsatz unserer engagierten ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer würden der Tafelladen und die damit verbundene Unterstützung der bedürftigen Menschen unserer Stadt nicht funktionieren. Von den ca. 120 helfenden Personen haben zwei Personen eine ganze Stelle (Hausmeister und Lagerist) und eine Person eine halbe Stelle (Sonderfahrten).

Alle anderen Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Sofern unter den helfenden Personen Menschen sind, die gleichzeitig Kunden sind, so haben diese den Vorzug, sich am Ende ihrer Arbeit die nötigen Lebensmittel selbst auszusuchen und müssen sich nicht in die Warteschlange stellen.

Wie im letzten Jahr wollte der Vorstand auch in diesem Jahr all diesen fleißigen Menschen bei einem Zusammentreffen in unseren eigenen Räumen Gelegenheit zum Austausch bei einem leckeren Essen und natürlich entsprechender Vielzahl an Getränken geben sowie „Dankeschön“ sagen und damit verdeutlichen, dass er den Einsatz aller Mitarbeiter zu schätzen weiß.



Ohne sie wären wir nicht in der Lage unsere Aufgabe für die bedürftigen Menschen unserer Stadt so erfolgreich zu leisten.

So waren am 2.07.2025 gegen 16.00 Uhr die Fahrer:innen und Beifahrer:innen zu einem Essen eingeladen. Am 9.07.2025 kamen dann die Helfer:innen, die die eingesammelten Waren sortieren sowie diejenigen, die dienstags und donnerstags die Lebensmittel an unsere Kunden verteilen. Die Gelegenheit zum Gedankenaustausch, Quatschen und Kennenlernen wurde unter den vielen Gästen ausgiebig genutzt. Zur besonderen Unterhaltung der Gäste spielte auch diesmal unsere ukrainische Helferin, die in ihrer Heimat u.a. als Musiklehrerin gearbeitet hatte, einige unterhaltsame Musikstücke auf ihrem Akkordeon.

Am Ende eines Jahres bekommen wir oft sehr nette Worte, Karten und manchmal ganze Briefe in denen sich die Kunden bei uns bedanken. Gerade weil die Arbeit mit unseren Kunden nicht immer einfach ist und viel Fingerspitzengefühl erfordert, freuen wir uns natürlich sehr über solche Gesten der Anerkennung. Sie befeuern unseren Willen, diese sinnstiftenden Aufgaben auch weiterhin mit Herz und Verstand zu erfüllen!

Der unten angeführte Brief einer Kundin soll beispielhaft für viele Dankesgesten unserer Kunden stehen!

Liebe Mitarbeiter:innen und
Mitarbeiter der Tafel,
ich möchte Ihnen von Herzen Danke sagen,
Danke für Ihre Arbeit, für Ihre Bedacht, für
die freundlichen Worte und für Ihre
Aufmerksamkeit.
Jeden Mal, wenn ich bei Ihnen komme, begegne
ich offenen, freundlichen Besuchern und echter
Menschlichkeit. Das gibt mir ein Gefühl von
Unterstützung und Wärme, das sehr viel
bedeutet.
Sie leisten eine sehr wichtige Arbeit -
und Sie tun das mit Herz.
Ich wünsche Ihnen, dass all das Gute,
das Sie anderen Menschen geben, bei Ihnen
zurückkommt.
Mit herzlichem Dank
Inna Derogova
♡♡♡

© Perle

Text, Grafik + Layout: Monika Bartsch, Heidi Knüppel-Spenrath
Statistik: Helmut Mühlhäusler, Joachim Zielinski
Fotos: Titel: Tarek Hansen IG@mindflow, alle anderen Bilder: Rechte bei Mönchengladbacher
Tafel e.V.
Druck: Johann Lüttgen GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

© 2026 Mönchengladbacher Tafel e.V.
Am Nordpark 299
D-41069 Mönchengladbach
Fon 02161 890516
Fax 02161 912443
Mail info@mg-tafel.de
Web www.mg-tafel.de
